

Verlag »Offene Worte« Bobo Zimmermann in Charlottenburg. U 2
*Boehmer: Körper- u. Bewegungsformung. Swbd. 3.—.

Verlag für Wirtschaftsneuordnung u. Aufwertung G. m. b. H. 4744
in Leipzig, Kohlgartenstr. 31 b.
Gesetzentwurf über die Neuregelung der Aufwertung, Erfassung
der Inflationsgewinne, Wirtschaftsneuordnung, Beseitigung der
Arbeitslosigkeit u. des Wohnungsleids durch Volksentscheid.
—50.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Glabbad. U 4
Kreuzer: Erste Lebenswende. Leitfaden der kathol. Lebenskunde.
Swbd. 1.90.

G. Beller & Co. Verlag in Leipzig. 4744
Anet: Lydia Sergijewna. Roman. Deutsch v. G. Schwarz.
10.—12. Tauf. 4.—; Swbd. 5.50; Swbd. 7.—.

Paul Hofnagel Verlag in Berlin, Wien, Leipzig. 4738
Leonow: Die Bauern von Wory. Ca. 4.50; Swbd. ca. 8.—.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurs-Eröffnung.

Über das Vermögen der Firma
**Kunst- und Buchstube Richard
Christ in Koblenz**, Rheinstraße 13,
wird heute, am 1. Mai 1926, vor-
mittags 9 Uhr, das Konkursverfahren
eröffnet. Der Rechtsanwalt Dr. Walter
Brasch in Koblenz wird zum Kon-
kursverwalter ernannt. Konkurs-
forderungen sind bis zum 3. Juni 1926
bei dem Gericht anzumelden. Es
wird zur Beschlussfassung über die
Beibehaltung des ernannten oder
die Wahl eines anderen Verwalters
sowie über die Bestellung eines
Gläubigerausschusses u. eintretenden-
falls über die im § 132 der Kon-
kursordnung bezeichneten Gegen-
stände auf den 10. Juni 1926, vor-
mittags 10 Uhr, und zur Prüfung
der angemeldeten Forderungen auf
den 10. Juni 1926, vormittags
10 Uhr, vor dem unterzeichneten
Gerichte, Zimmer 73, Termin an-
beraumt. Allen Personen, welche
eine zur Konkursmasse gehörige
Sache in Besitz haben oder zur Kon-
kursmasse etwas schuldig sind, wird
aufgegeben, nichts an den Gemein-
schuldner zu verabsorgen oder zu
leisten, auch die Verpflichtung auf-

erlegt, von dem Besitze der Sache
und von den Forderungen, für welche
sie aus der Sache abgeforderte Be-
friedigung in Anspruch nehmen, dem
Konkursverwalter bis zum 3. Juni 1926
Anzeige zu machen.

Preuß. Amtsgericht in Koblenz.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 106
vom 8. Mai.)

Konkursforderungen

gegen die Firma Buchhandlung
L. Koch, Goslar.

Diejenigen Verleger, welche ent-
**noch Forderungen aus
Kommissionsware** haben,
werden hierdurch letztmalig auf-
gefordert, bis spätestens 15. 5.
durch beweiskräftige Belege ihre
Ansprüche geltend zu machen,
andernfalls die Ware an die
Konkursmasse fällt.

Georg Friede, Goslar,
Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 33, den 29. April 1926.
P. P.

Dem Gesamtbuchhandel zur gefl. Mitteilung, dass wir lt. nota-
riellem Vertrag die Firma H. Ferger, hier, ohne Aussenstände und
Schulden, mit Wirkung vom 20. April d. J.*) käuflich erworben und
sie auf völlig veränderter Grundlage und in erweitertem Umfange in
den seitherigen Geschäftsräumen unter der Firma:

**BUCHHANDLUNG am LYZEUM (Boseplatz)
Amthor & Jungnickel**

weiterführen werden. Die Firma H. Ferger erlischt damit. Der Ein-
trag unserer Firma ins Handelsregister ist beantragt.

Die günstige Lage unseres Geschäfts lässt gute Umsätze er-
warten. Wir interessieren uns besonders für folgende Literatur:
Billige und einwandfreie Belletristik, gute Kriminalgeschichten,
Pädagogik, volkstüml. Gesundheitslehre, Körperpflege, Sport, Spiel
und Turnen, preisw. Volks- u. Jugendschriften und sonstige Bücher
des täglichen Lebens, Lehrmittel.

Verleger genannter Wissensgebiete, die uns hinsichtlich Rabatt
und Ziel besonders entgegenkommen, sichern wir tatkräftige Ver-
wendung zu. Wir bitten um Angebote.

Kommissionär in Leipzig: Carl Emil Krug. Kein BAG-Ver-
kehr. Wir zahlen grössere Beträge durch Bankscheck. Das Konto
der Hotelbuchhandlungen Georg Amthor wird von obiger Grün-
dung nicht berührt.

Hochachtungsvoll

Georg Amthor

(Inhaber der Wiesbadener Hotelbuchhandlungen)

Otto Jungnickel

(zul. Geschäftsf. d. Fa. G. Behlert, Frankfurt a. M. (Filiale Wiesbaden).

Bankverbindung:

Bankkommandite v. Stutterheim & Co., Wiesbaden, Wilhelmstr. 48.

*) Wird bestätigt: Hermann Ferger.

Leipzig, am 12. Mai 1926.

Unter Bezugnahme auf meine Anzeige im
Bbl. Nr. 69 vom 23. März 1926 teile ich hierdurch
mit, daß ich die Firma

Franz Dietrich

Humoristika-Verlag

Leipzig

nach dem Grundstück

Querstr. 26-28

verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Willy Stahr

Fürs Buchhändler-Adressbuch (z. Einkleben)

⊗ Dietrich, Franz, Humoristika-Verlag,
Leipzig, Querstraße 26-28. Spez.: Musikal.
Humoristika. Gegr. 5. VII. 1885. Tel. 27145.
T.-A.: Humordietrich Leipzig. — ⊕ Dresden
Bank, Leipzig. — ☎ 55634. Inh.: Willy Stahr,
s. 15. III. 1926.

Postbezieher des Börsenblattes

sowie des

Wöchentl. Verzeichnisses

und des

Literarischen Zentralblattes

(nicht Kreuzbandbezieher) werden im Interesse der pünktlichen
Zustellung darauf aufmerksam gemacht, daß alle Reklamationen
sowie Adressenänderungen nicht an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins, sondern zunächst an das zuständige Postamt
zu richten sind.

Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär übernahm
ich die Vertretung für die Firma:

Verlagsanstalt „Napredak“

Belgrad (Beograd), Jugoslawien

Fürst Michael-Straße 9.

Leipzig

Carl Fr. Fleischer.